

3/12 **NATURAL
HORSEMAN**

MEMBER OF AUSTRIAN WESTERN RIDING & BREEDING ASSOCIATION (AWA)



DER WANDERREITINSTRUKTOR BILDET WANDERREITER UND WANDERREITFÜHRER AUS! (SEITE 4)

Zulassung

Alle in Österreich geprüften Wanderreitführer, deren Zulassung nicht älter als 5 Jahre ist, haben die Anforderung für den Kurs zum Wanderreitinstruktor (WAA) erfüllt.

Nähere Informationen und Anmeldungen für den nächsten Wanderreitinstruktorkurs direkt bei Raimund Sablatnig:
0664-73 10 38 48

Inhalt:

Fohlentraining	1
Survival Teil 2 Feuer	2
Hufschuhe	3
Termine 2012 Instruktor	4
Big Berta on Tour	5
Bundesfachverband	6
Pferderasse—Wanderritt Teil 3—Der Noriker	7
WAA INFO	8+9
Sponsoren	10



Die Fohlen sind auf der Welt und werden in spielerischen Einheiten an den Menschen gewöhnt

Fohli´s ersten Schritte!

- 4 Es ist soweit, dein Fohlen erblickt das Licht der Welt und alle sind begeistert von den ach so süßen kleinen Ding! So süß Fohlen auch sind und so sehr sie unseren Beschützerinstinkt wecken, umso mehr müssen wir rational denken und uns eingestehen, dass wir es mit einem Pferd und keinem Stofftier zu tun haben. Dein Fohlen wird jeden Tag von seiner Mutter erzogen und da sind wir schon mitten im ersten Prozess, der einen verantwortungsvollen Züchter auszeichnet! Heutzutage liest du immer nur: „Der Topvererber“, doch „der Topvererber“ kann vererben was er will! 6 Monate in einer Box mit der Mutter kann das Verhaltensgen des „Topvererbers“ komplett ausschalten. Das Verhalten des

ruhigsten, liebsten und kuscheligen Hengsten kann mit einer ängstlichen, schreckhaften und verstörten Stute weggemacht werden. Wir gehen also von der Annahme aus, die Stute ist zutraulich, menschenbezogen und nicht schreckhaft; eine der Voraussetzungen um überhaupt an das Fohlen heranzukommen um mit ihm zu arbeiten.

Das Fohlen braucht kein Training, sondern konsequente spielerische menschenbezogene Einheiten nur wenige Minuten am Tag, ansonsten ist es Pferd und die weitere Erziehung wird von der Stute übernommen. 2 Wochen Fohlentraining reichen vollkommen aus, der Rest erledigt sich im täglichen Umgang.

Was lernt man einem Fohlen? Am Tag der Geburt muss man die Nachgeburten entfernen, der Tierarzt wird gerufen, eine Spritze gegen Fohlenlähmung wird verabreicht und der Schock der Geburt ist ja wohl genug für den ersten Tag auf unserem Erdball. Am zweiten Tag wird die Stute lieblos, dadurch wird das Fohlen neugierig und lässt sich auch streicheln. Bei den Streicheleinheiten ist das Fohlen ständig mit dabei und das Fohlen wird auch mit dem Halfter gestreichelt und bereits es das erste Mal angelegt. Wiederholen in den nächsten Tagen. Lässt das Fohlen das Anlegen nun zu, kommt der Strick ans Halfter und dem Fohlen wird die wichtigste Lektion im Leben gelehrt!

Das Nachgeben auf den Druck. Du stellst dich mit einem halben Meter Abstand vor das Fohlen, mache Druck zu dir, als würdest du das Fohlen zu dir ziehen wollen. Gib das Fohlen dem Druck des im Genick →

IMPRESSUM

- NATURAL HORSMAN ist die offizielle Mitglieder-Onlinezeitung der WAA



- Verantwortliche Redakteurin
Andrea Sablatnig, 8350
Pertlstein 84;
aj.sablatnig@aon.at



Druck nachgeben, mal für zwischendurch ohne Halfter

Fohli's ersten Schritte

sitzenden Halfters nach und geht einen Schritt auf dich zu, ist der erste Schritt der Lernphase erreicht. Nimm den Druck sofort weg und lobe das Fohlen mit sanfter Stimme, sag ihm wie toll es ist etc. auch wenn es nicht wörtlich versteht was du ihm sagst; durch dein ruhiges und lobendes Verhalten versteht das Fohlen, etwas tolles gemacht und dich zufrieden gestellt zu haben. Mache diese „Drucknachgeübung“ noch zwei- bis dreimal und dann lass das Fohlen wieder Fohlen sein.

Aufgepasst: Ich persönlich lasse aus Sicherheitsgründen das Fohlen in seinem ersten Monat nie unbeaufsichtigt mit dem Halfter am Kopf in der Box oder auf der Koppel. Sollte das Fohlen beim Kratzen mit dem Hinterhuf im Halfter stecken bleiben, könnten sich hier schwerwiegende Verletzungen ergeben. Daher nehme ich das Halfter nach den kleinen Trainingseinheiten vom Kopf des Fohlens und lasse es ohne Halfter bei seiner Mutter. Erst wenn das Fohlenhalfter ohne zu weites Abstehen am Kopf sitzt, kann es einigermaßen gefahrlos zur noch besseren Gewöhnung am Kopf während der Koppelzeit verbleiben. Hierbei handelt es sich bei den Koppeln jedenfalls um Koppeln, in denen sich absolut nichts befindet—also frei von Verletzungsgefahren oder Möglichkeiten mit dem Halfter irgendwo hängen zu bleiben und dies schließt in Koppeln befindlichen Bäume mit ein. Es gab bereits Vorfälle in denen die Kleinen zwischen Bäume stecken geblieben sind oder sich stranguliert haben, bis der Besitzer dies gemerkt hatte, war es leider zu spät.

Im Umgang und Training mit Fohlen ist eines immer das Wichtigste: Denke wie ein Pferd, unterstütze die Stute und Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste. Hat das Fohlen sich einmal verletzt ist es zu spät.



Das Fohlen gibt den Druck nach, Anbinden kein Problem

Was bringt mir die Übung vom Druck nachgeben? Einiges. Das hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Nur das allerwichtigste: Erstens bin ich im täglichen Umgang mit dem Fohlen schneller, denn ich kann das Fohlen mit

der Stute auf die Koppel führen, denn das Fohlen gibt den Druck nach und lässt sich somit bereits führen! (Fohlen die das nicht können, laufen nach ein paar Tagen nicht mehr neben der Stute her, sondern erkunden die Umgebung, was einmal die Verletzungsgefahr erhöht und desweiteren enorm viel Zeit benötigt, bis Stute und Fohlen endlich auf der Koppel sind). Zweitens ist es eine der besten Vorübungen, um dem Fohlen das Anbinden ohne weitere Verletzungsgefahren zu lernen und das spätere erwachsene Pferd wird ruhig und ohne Panik sich Anbinden lassen, egal wo, denn es weicht den Druck nach vorne aus und reißt sich nicht nach hinten los.....

AJS



Survival

Feuer Teil 2:

Heute wollen wir uns mit weiteren Methoden des Feuermachens befassen. Je nachdem was ich zur Verfügung habe, muss ich im Notfall all mein Wissen einsetzen.

Benzin: Eines der leichtesten Methoden, es reichen ein paar Tropfen und zwei Metallgegenstände die beim Zusammenschlagen einen Funken ergeben. Auf gar keinen Fall zu viel Benzin verwenden, da die Gefahr einer großen Explosion einen selbst tödlich verletzen könnte.

Brennglas: Voraussetzung ist Sonnenschein. Die gebündelte Hitze entfacht Holzkohlestaub, Heu, Papier, Schießpulver... Als Linse kannst du Brillengläser, Taschenlampen, Parabolspiegel aber sogar Eis verwenden.



Durch das Zerreiben von Zucker und Kaliumpermanganat entfacht das Feuer

Kaliumpermanganat und Zucker: Kaliumpermanganat erhältst du in Apotheken. Du nimmst die selbe Menge von beiden Zutaten z.B. einen Teelöffel voll. Dann nimmst du ein Messer und zerreibst die Mischung. Unter dem Knirschen entfacht du auch das Feuer.

Feuerstein oder Flint: Feuersteine findet man in der Natur. Ideal wäre es, wenn du ein rostiges Stück Metall (billiges Messer, Nagel..) gegen den Stein schlägst, weil dies den Funken verstärkt. Der Zunder muss natürlich so nah wie möglich neben den Funken liegen.

Plastik: Ergibt Feuer sogar bei extrem nassen Wetter. Bei Kunststoffbehältern, Schläuchen etc. musst du feine Späne abschaben, aber es funktioniert auch mit Textilien aus Kunststoff. Zur Entzündung benötigst du jedoch Feuerzeug oder Streichhölzer (die wie schon im ersten Teil besprochen mit Nagellack, wasserdicht gemacht wurden)

In der nächsten Folge werden wir über die ideale Lage des Feuerplatzes informieren.

AJS



Grüne Weide

WANDERREITHOF

Reiten in Bad Leonfelden



Der Wanderreithof Grüne Weide, eine Herberge für Ross und Reiter, bietet alles was das Wanderreiterherz begehrt. Egal, ob ihr nur auf der Durchreise seid oder mehrtägige Sternritte plant, die traumhaften Reitwege, die sich über mehrere hundert Kilometer erstrecken, sind bestens ausgebaut und mit den angrenzenden Regionen bis nach Tschechien vernetzt.



Luftaufnahme vom Wanderreithof Grüne Weide, Reiterherberge und Einstellbetrieb

Seminare, Kurse, Weiterbildungen für Mensch und Pferd, Osteopathie oder Zahnbehandlungen der 4-Beiner können mit einem Urlaub bei uns verbunden werden. Ein gemütliches Reiterstüberl mit immer vollem Kühlschrank, Gästezimmer, Gastpferdeboxen, Waschbox und Solarium gehören u.a. zu unserer Ausstattung. Eine Pferdephysiotherapeutin wird sich auf Wunsch um das Wohlergehen ihres Pferdes kümmern.



Mehrere Kurse jährlich rund um das Thema Pferd werden in Theorie und Praxis angeboten

Bei geführten Tages- und Mehrtagesritten mit Leihpferd, ortskundigem Wanderreitführer und garantierter Erlebniswertsteigerung können auch Reiter ohne Pferd unsere wunderschöne Umgebung erkunden und lieben lernen



Sich Zeit nehmen und die Natur genießen

Mit Abschluss der InstruktorInnen-Ausbildung im November 2011 sind wir ein autorisierter Ausbildungsbetrieb für Wanderreiter und Wanderreitführer der Wanderreiter-Akademie- Austria (WAA) in Oberösterreich.



Tanja Tempel und Melke Zauner: Wanderreit-InstruktorInnen der WAA-Sektion Oberösterreich

Unser Motto heißt Kooperation statt Konkurrenz, denn ein Wanderreitbetrieb allein ist nur ein Pferdehof mit Gästezimmern.



Die Wanderreitsaison 2012 kann beginnen

Um den Einstieg in die Wanderreitsaison 2012 möglichst angenehm zu gestalten, kooperieren wir mit umliegenden Wanderreitbetrieben und haben folgendes Angebot für Euch zusammengestellt.

Frühjahrswanderritt im Kernland (Angebot gültig bis 31.05.2012) Fix und fertig geplant! **Buchen und losreiten!** Ein 3 Tages Package für alle Wanderreiter, die die neue Saison unkompliziert und sorgenfrei beginnen möchten. Es erwarten euch 3 Tagesritte mit jeweils 25km in unserem gut ausgebauten Reitwegenetz. Übernachtet wird in 3 komfortablen, urgemütlichen Reiterherbergen. Eure Pferde werden natürlich direkt bei euch auf dem jeweiligen Hof untergebracht und kompetent versorgt. Im Package enthalten: Rittbesprechung am Anreisetag; 3 Übernachtungen mit HP; Gastpferdeboxen inkl. Heu, Kraftfutter und ausmisten; Reitwegenetzplaketten; Gepäcktransport; Lunchpakete (Tag 1+2): Von Donnerstag bis Sonntag 199,- € / Person oder von Montag bis Donnerstag 159,- € / Person. Leihpferde und Rittführer gegen Aufpreis und Anfrage möglich!

Alle anderen Termine könnt ihr auf unserer Website nachlesen und miterleben unter www.wanderreithof.com- Gästebucheintrag nicht vergessen und besucht uns auch auf facebook!
Tanja Tempel

Wanderreithof Grüne Weide
Weinzierl 6, 4190 Bad Leonfelden
Tel.: 0676/7206344

Kontakt
kurse@wanderreithof-badleonfelden.com
www.wanderreithof.com

TERMINE – TERMINE

Termine Wanderreiterkurs (und 1. Teil für den Wanderreitführerkurs):

25. bis 27. Mai 2012:

Kursort: reiterhof Laussabauer (Steiermark)
Bichl 7, Weissenbach/Enns (Gesäuse)
Infos anfordern unter office@wanderreiter-akademie.at

01. bis 03. Juni 2012:

Kursort: Criollo Ranch (Oberösterreich)
Edlbruck 8, 4262 Leopoldschlag
Anmeldung bei Frau Ulli Randacher unter:
reiten@criolloranch.at; oder 0664-44 34 828
[AUSGEBUCHT](#)

Termine Wanderreitführerkurs (2. Teil)

22. bis 24. Juni 2012:

Kursort: Criollo Ranch (Oberösterreich)
Edlbruck 8, 4262 Leopoldschlag
Anmeldung bei Frau Ulli Randacher unter:
reiten@criolloranch.at; oder 0664-44 34 828
[AUSGEBUCHT](#)

Die Termine für den 2. Teil der anderen Kurse, werden jeweils mit den Teilnehmern am Ende der Kurse fixiert!

Andere wichtige Termine der Wanderreiter-Akademie:

15. Juni bis 16. Juni 2012 :

Praxisreitkurs für Wanderreiter:

Gilt auch als Fortbildungskurs für WAA-Wanderreitführer!

Inhalt: Training für das Wanderreitpferd in der Reitbahn; Training für das Wanderreitpferd im Gelände. Wie löse ich Probleme und schaffe Vertrauen. Der Kurs findet in der Reitbahn, sowie im Gelände in Form eines Tagesausrittes statt.
Austragungsort: RCMP RANCH, 8350 Pertlstein 84; Anmeldung bei Andrea Sablatnig unter aj.sablatnig@aon.at oder 0664-84 13 724

15. bis 18. August 2012:

Geführter Wanderritt im Mühlviertler Kernland organisiert durch die WAA!

Reiten in Oberösterreich war schon immer ein Traum von dir? Du hattest alleine keine Lust? Nützte die Chance der Gemeinschaft. Nähere Infos unter: www.wanderreiter-akademie.at
Anmeldung bei: Raimund Sablatnig unter:
office@wanderreiter-akademie.at; oder 0664-73 10 38 48
(Infos über das Mühlviertler Kernland auf Seite 6)

28. bis 30. September 2012:

Cattle Drive im Nationalpark Kalkalpen

Zum bereits 11.ten mal besteht für Rinderbegeisterte die Möglichkeit in Österreich an einem Cattle Drive (Almabtrieb von Rindern mit den Pferden) teilzunehmen!
Nähere Informationen unter www.cowsatwork.at
Anmeldungen und nähere Infos bei Andrea Sablatnig unter:
aj.sablatnig@aon.at sowie tel: 0664-84 13 724



Lehrgang zum Wanderreit-Instruktor

(Ausbilder für Wanderreiter u. Wanderreitführer)

Auf Vorstandsbeschluss können zum Lehrgang auch **FENA-Wanderreitführer** zugelassen werden. Dauer 2 x 3 Tage. Mitgliedschaft in der WAA. Somit ist es allen ausgebildeten Wanderreitführern in Österreich möglich diesen Ausbilderkurs, der **einzigartig** ist, zu absolvieren. Vor diesen Lehrgängen, gab es kaum geeignete Ausbilder mit dem notwendigen Praxiswissen im Gelände rund um das Wanderreiten, sondern der Wanderreitführer wurde teilweise von Turnierreitlehrern ausgebildet, die selbst auf Grund der Anzahl der Turniere kaum Zeit oder Lust hatten ins Gelände zu gehen. Spezielle Wanderreitlehrgänge selbst wurden bis zur Gründung der Wanderreiter-Akademie überhaupt nicht abgehalten.

Die Inhalte und den Ablauf dieses Lehrgangs zum Wanderreit-Instruktor (also Wanderreitausbilder) entnimmt bitte der WAA-Lehrgangsordnung unter Wanderreitinstruktor auf unserer homepage: www.wanderreiter-akademie.at

Ziel dieses Lehrganges ist es, mehr kompetentes Ausbildungspersonal für den Wanderreiter und Wanderreitführer zu haben, um die große Zahl der Freizeit- und Wanderreiter (90-95% aller Reiter), mit einem kompetenten Grundwissen rund um das Wanderreiten zu versorgen. In unserem Logo findet man auch den Satz „Vereinigung Sicheres Reiten“. Wir wollen die Reiter nicht sich selbst überlassen sondern mit fundiertem Wissen und der geschulten Praxis versorgen.

Wer sich angesprochen fühlt und mit uns gemeinsam den sicheren Umgang mit dem Partner Pferd weitergeben möchte, nimmt bitte mit dem Büro der Akademie Kontakt auf unter: office@wanderreiter-akademie.at

Kursteilnehmer bevölkern die Ranch



„Big Berta“ erzählt von Ihren Erlebnissen auf der Ranch

Ah ihr schon wieder! Naja, was soll ich euch erzählen? Bei uns geht es zu, wie bei den Dinosauriern nach dem Kometeneinschlag!

Im April, Mai, Juni und Juli, drängen alle auf die Ranch um etwas von meinem Herrchen und meinem Frauchen zu erfahren.



Praxis für Wanderreiter in der Bahn und im Gelände

Sei es über das Reiten im Gelände oder sei es über die Rinder, die sich auf unserer Ranch seit langem angesiedelt haben. Die Menschen sind schon wirklich komisch! Was sich die so alles antun, aber irgendwie scheint es ihnen Spaß zu machen! Einige kommen von ganz weit angereist um über eine Bussole etwas zu erfahren! Keine Ahnung was das Ding genau ist, oder kann mit dem Spiegel aber irgendwie sieht es komisch aus,



Marschzahl bestimmen nennen sie das! Big Bertas Marschzahl ist 10 und heißt Strohbett, dass hab ich mir gemerkt, also auf nach „10“

wenn eine Gruppe von Reitern in der einen Ecke der Ranch steht und mit Schnürchen über den Köpfen alle in eine Richtung zeigen, nur um danach in die nächste Ecke zu laufen und dort das Gleiche zu tun.



Kursteilnehmer erhalten nach der Prüfung Ihre Urkunde

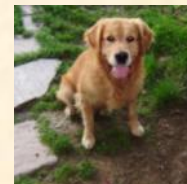
Unsereins wird da gar nicht mehr beachtet. Wenn ich nicht ein dementsprechendes Selbstbewusstsein hätte, könnte ich in dieser Zeit schon in Depressionen verfallen. Aber Gott sei Dank, gibt es da noch meine Kameraden und jede Menge sogenannte Pferde von Kursteilnehmern, die alle an mich gewöhnt sein sollen, bevor sie die Ranch wieder verlassen. Ich gebe ja mein Bestes, aber es ist wirklich anstrengend, wenn ein Pferd sich von meiner Größe fürchtet. Ich bin da auf einen Trick gestoßen, ein Blick auf die Ranchhunde hat mich darauf gebracht. Man strecke sein Hinterteil und lässt sich beschnüffeln! Das hilft ungemein. Und danach wird das Pferd noch stimmlich willkommen geheißen und der schweinische Pferdeflüsterer „Big Berta“ hat wieder einmal ihr Ziel



„Do it like the dogs do“

erreicht, nämlich den ungestörten Zutritt in die jeweilige Box oder Koppel und somit den freien Zugang zum Futter!

Die Paddockzeit für die Ranchpferde ist bereits vorbei und wir dürfen alle gemeinsam auf die großen Koppeln der Ranch. Somit werden meine Wege weiter und ich muss hin und wieder Pause einlegen und mir die Sonne auf den Bauch scheinen zulassen, bis ich die nächste Koppel besuchen kann. Zu den Stuten mit Fohlen darf nur ich und der alte Pancho. Ein alter Wallach soll gut sein für die Erziehung der kleinen Dinger, meinte Frauchen und sie lernen durch ihn gefahrlos die Pferdesprache. Durch sein hohes Alter stellt er auch keine potentielle Gefahr für die Fohlen dar und die Stuten akzeptieren es bereitwillig ihn in der Nähe ihrer kleinen Lieblinge zu haben. Und halten die Pferde einmal Siesta, gibt es da noch „Wyatt Earp“ und seinen Freund „Doc Holiday“.



Wyatt Earp



Doc Holiday

Wyatt ist der ruhigere Marshall, Holiday hingegen ein junger „Outlaw“ dessen Spürnase zu wünschen übrig lässt. Am liebsten Spiele ich mit ihm Verstecken, denn da gewinne ich immer. Aber aufgepasst, da kommt er schon wieder! Also tschüss bis zum Sommer! **AJS**



Versteckspiel im Heu ist etwas gefährlich wenn man nicht die Heugabel im Allerwertesten spüren will! Aber für den Sieg nehme ich einiges in Kauf!

Bundesfachverband für Freizeit- und Wanderreiten in Österreich

Bislang wurde in Österreich in der Reitszene hauptsächlich der Schwerpunkt auf Zucht und Sport gelegt.

Freizeit- und Wanderreiten waren stets nur „Ableger“ der heimischen Szenerie. Und genau deshalb sollen hier entscheidende Änderungen eintreten.

Wenn man bedenkt, daß nur ein geringer Teil der Reiter der Sportszene (Turnier und andere Bewerbe) zuzurechnen ist—nämlich nur geschätzte 10 % - so darf man sich wahrlich die Frage stellen, wer sich tatsächlich um den Großteil der Freizeit- und Wanderreiter und deren speziellen Ausbildung im „Ausreiten“ kümmert.

Und genau um diese große Anzahl der Menschen, die sich nicht groß mit anderen messen wollen, sondern nur Freude und Spaß mit ihren Vierbeinern haben wollen, will sich der neue Verband in Österreich kümmern.

Allem voran natürlich mit entsprechenden Kursen, Lehrgängen, Seminaren, Expertenvorträgen usw., und zwar bewusst und gezielt für den Freizeitreit- und Wanderreitbereich.

Nunmehr, nach knapp einem Jahr Vorarbeit, wird heuer die aktive Tätigkeit aufgenommen. Bislang wurde hinter den „Kulissen“ daran gearbeitet, entsprechende Lehrgänge vorzubereiten.

So werden im heurigen Herbst noch Lehrgänge für **Ausbilder Freizeitreiten** und für **Ersthelfer Pferd** (Austrian Horscare Team) angeboten werden.

Die Voraussetzungen für die Teilnahme und die Termine werden in Kürze auf der Homepage unter **www.freizeitundwandreiten.at** (derzeit in Arbeit) ersichtlich sein.

Während also für die Ausbildung von Freizeitreitern eigene Lehrkräfte herangebildet werden, so wird der Bereich der Ausbildung von Wanderreitern und Wanderreitführern in die bewährten Hände der WAA (Wanderreiter-Akademie-Austria) gelegt.

Für Vorab-Infos einfach eine mail an office@freizeitundwandreiten.at

Mehr Infos gibt es in der nächsten Ausgabe des NATURAL HORSEMAN.

**Bundesfachverband für Freizeit- und Wanderreiten in Österreich****(Auszug aus den Statuten) § 2. ZWECK**

Der Verein ist überparteilich und überkonfessionell. Seine Tätigkeit ist ausschließlich gemeinnützig, ideell und nicht auf Gewinn gerichtet.

Der Verein bezweckt:

- 1.) Förderung der Zusammenarbeit mit nationalen Reit- und Pferdezucht-Vereinen.
- 2.) Die Zusammenfassung aller Aktivitäten und Informationen die der Förderung, öffentlichen Anerkennung, Qualitätssicherung und Verbreitung des Freizeit- und Wanderreiten dienen.
- 3.) Verbesserung der Ausbildung für Freizeitreiter und Wanderreiter.
- 4.) Entwicklung, Förderung und Informationsverbreitung der Bedeutung und Relevanz des Stellenwertes Pferd und aller damit verbundenen Faktoren.
- 5.) Als Anlaufstelle für Reitvereine, Reiter, Pferdezüchter, Hersteller von Reitutensilien, Zubehör, Futtererzeuger und Futterhändler, Anbieter von Reiter-Reisen und dgl. mehr, für Behörden und Institutionen in Pferdebelangen im Freizeit- und Wanderreitbereich zu dienen.
- 6.) Der Anstoß und die Unterstützung von Initiativen, die sich in einer Linie mit den Zielen des BFWÖ befinden oder mit ihnen identisch sind und die für den Verband bzw. seine Mitglieder von Vorteil sind.
- 7.) Die Förderung der Aktivitäten seiner Mitglieder und Lobbying gegenüber relevanten Organisationen.
- 8.) Gewinnung und Pflege von Kontakten zum Vorteil des Verbandes und seiner Mitglieder.

Gegenüberstellung Rassenmerkmale– Wanderreiteignung (Teil 3)

Der Noriker:

Der Name der Rasse, stammt von der römischen Provinz Noricum (heutzutage Österreich). Nach der Römerherrschaft ging die Zucht stark zurück und erst ab dem 16. Jahrhundert, setzte sich das Erzbistum Salzburg für die Zucht des Kaltblutes ein.



Ein kraftvolles Exterieur

Quelle: Arge Noriker

Die Veredelung der Pferde erfolgte durch neapolitanische und spanische Hengste, deren Einfluss heute noch im Exterieur sichtbar ist. Durch diese Veredelung fand eine Selektion auf Härte und Leistung statt. Der Noriker ist ein trittsicheres Kaltblutpferd, mit einem gut bemuskelten Körper und kräftigem Fundament. Eines seiner Markenzeichen ist die Ramsnase und er kommt in verschiedenen Farben vor, so gibt es Mohrenköpfe, Tiger- und Plattschecken und ganz speziell weiße Pferde mit schwarzen Tupfen.

Seine Größe soll nach Zuchtvorgabe zwischen 158 und 163 cm liegen. Der Kopf typvoll und der Hals kräftig, mittellang und gut bemuskelt. Die Vorhand weißt eine gut bemuskelte Brustbreite und einen sichtbaren Widerrist auf. Die Mittelhand ist lang und tief, die Kruppe breit und gespalten. Die Gelenke kräftig und gut ausgebildet.

Ursprünglich war der Noriker ein reines Arbeits- und Wirtschaftspferd. Auch heute wird der Noriker teilweise wieder als Arbeitspferd herangezogen.

Als Rückepferd, sieht man den Noriker an steilen Hängen um Holz aus dem Wald zu ziehen. Der Traktor als technisches Hilfs-

mittel ist an solchen landschaftlichen Gegebenheiten nicht einzusetzen. Lange Zeit wurde der Noriker nur mehr als Rückepferd oder Fleischlieferant gezüchtet. Vor allem lernen die Schüler an landwirtschaftlichen Schulen das Schlachten an Norikerfohlen. Dies ist zwar eine traurige Tatsache, hatte dem Noriker nach einem starken Rückgang in der Zucht das Überleben gesichert. Heutzutage gibt es um diese alte österreichische Rasse am Leben zu erhalten, für die Zucht sogar eine Förderung und die Zahl der Noriker hat sich wieder einigermaßen gestärkt.

Es ist noch immer ein weitverbreiteter Aberglaube, das man Noriker nicht reiten kann und diese schönen kompakten Pferde nur als Kutschen- oder Arbeitspferde zu gebrauchen sind.



Der Noriker als Kutschenpferd

Quelle: Arge Noriker

Der Noriker hat ein ausgeglichenes Temperament einen außergewöhnlich guten Schritt und einen gut sitzbaren Trab. Sofern man sich daran gewöhnt hat ein kompaktes Pferd zwischen den Beinen zu haben und die Sehnen des Reiters nach der Dehnungsphase nicht mehr schmerzen, stellt der Noriker ein cooles und gelassenes Reitpferd dar. Er erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit bei den Freizeit- und Wanderreitern.



Der Noriker als Reitpferd

Quelle: Arge Noriker

Auch in der „Vielseitigkeit“ lassen die Pferde von sich hören.



Vielseitige Noriker

Quelle: Arge Noriker

Durch das Freizeitreiten auf den Geschmack gekommen, kann man den Noriker sogar schon vereinzelt im Dressurreiten und Westernreiten bestaunen. Der Noriker ist keinesfalls bewegungsfaul, sondern hat durch seine Masse einfach ein, sagen wir mal, langsames Drehmoment. Dies sollte man beim Training mit dieser Rasse berücksichtigen. Nach dem Muskelaufbau und langem „vorwärts- abwärtsreiten“ besticht aber auch diese massige Rasse durch ihren Leistungswillen. Der Noriker möchte seinem Reiter gefallen und macht alles bereitwillig, was sein Reiter von ihm verlangt. Eine Übung die man der Rasse auf Grund der Masse gar nicht zutrauen würde, ist der sogenannte „Spin“ im Westernreiten. Hier dreht sich das Pferd um seine eigene Achse in einem enormen Tempo und bleibt mit dem Hinterfuß fest am Boden stehen. Es gibt mittlerweile sogar Noriker, die die Stammrasse des Westernreitens (das Quarterhorse) in der Westerndressur „Reining“ schon geschlagen und mehrere erste Plätze erritten haben.

Zusammenfassend lässt sich also festhalten, dass der Noriker für Wanderreiter auf Grund seiner mittleren Höhe, seiner Coolness, aber vor allem durch seine absolute Trittsicherheit ein optimales Reitpferd darstellt. Die Zukunft der Rasse ist gesichert und wenn ihre Beliebtheit bei den Freizeitreitern weiter so stark zunimmt, werden wir diesen schönen Tieren des öfteren auf unseren Wanderritten begegnen.

AJS



Jetzt WAA-Mitglied werden und alle Vorteile genießen...!

- ✓ Gratismitgliedschaft für Junge Leute bis 14 Jahre
- ✓ Verbilligte Familienanschluß-Mitgliedschaft (nur € 10,- jährlich)
- ✓ 6 x jährlich Online-Ausgabe „NATURAL HORSEMAN“ - Vereinszeitung
- ✓ Kostenlose Mitgliedschaft beim BUNDESFACHVERBAND FÜR

FREIZEIT- und WANDERREITEN IN ÖSTERREICH (BFWÖ)

- ✓ Vergünstigte Kurse und Lehrgänge der WAA
- ✓ Vergünstigte Kurse und Lehrgänge des BFWÖ
- ✓ Organisation von Ausbildungs- und Fortbildungskursen



- ✓ Gratis Kleinanzeigen in der Online-Ausgabe „NATURAL HORSEMAN“
- ✓ Kostenlose Vorstellung der Mitglieder-Reitbetriebe in der Online-Ausgabe (außer Inserate)
- ✓ WAA-Homepage mit Bereitstellung von Infos
- ✓ Gratis Anzeigen im „Marktplatz“ auf der WAA-Homepage (www.wanderreiter-akademie.at)
- ✓ Gratiseintragungen von Mitglieder-Links auf unserer Homepage
- ✓ Vergünstigte Werbeinserate in unserer Online-Ausgabe
- ✓ Vergünstigte Werbebanner auf unserer Homepage
- ✓ Kostenloses Auflegen von Werbefolder auf unserem Messestand (z.B. Pferd Wels)
- ✓ Organisation von Wanderreiter-Stammtischen
- ✓ WAA-Clubartikel (z.B. Caps, Kapuzenshirts, Poloshirts)
- ✓ Hilfestellung und Beratung bei Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen

u.s.w.



Beitrittserklärung (bitte ausdrucken und per Post oder Mail schicken)

Ich trete der „Wanderreiter-Akademie-Austria - Vereinigung Sicheres Reiten“ aus freien Stücken bei. Ich habe in die Statuten des Vereines Einsicht genommen.
(Statuten unter „Downloads“ auf www.wanderreiter-akademie.at)

Familienname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Beruf:

PLZ:

Ort:

Anschrift:

Tel.:

e-mail:

Homepage:

Pferderasse:

Alter:

Reitweise: engl. – western – springen – dressur usw.

a) ordentliches Mitglied (stimmberechtigt) (entsprechendes bitte ankreuzen)

- Mitgliedsbeitrag Euro 30,-/Jahr Einschreibgebühr (einmalig) € 5,-
 Familienanschluß 10,-/Jahr Einschreibgebühr (einmalig) € 5,-

b) Prämium-Mitglied

- (Lebenslange Gold-Mitgliedschaft) einmalig € 200,-

c) außerordentliches Mitglied (Spendenmitglied)

- (jährliche Spende) €-----,-

Datum:----- Unterschrift:-----

Bitte an WAA, 8350 Pertlstein 84 schicken oder an office@wanderreiter-akademie.at



Wanderreiter-Akademie-Austria
Vereinigung Sicheres Reiten

www.wanderreiter-akademie.at
office@wanderreiter-akademie.at
Tel. 0664-73 10 38 48

Cattle-Drive 2012 Nationalpark Kalkalpen 28.–30. September

Der Wanderritt mit Rindern!

Information zum Ablauf des Almagetriebes mit Rindern

Kostenpauschale € 190,- (Rittführung, Speisen, Nächtigungen, excl. Getränke)

Pferdpauschale (Aufstallung, Heufutter) € 10,- pro Tag

Veranstaltungsort: Laussabauer, Weissenbach an der Enns!

Freitag, 28. September

Eintreffen der Teilnehmer um 11.00 Uhr am Reiterhof Laussabauer, Pferde versorgen, Formalitäten erledigen
Kennenlern-Runde, Wichtiges zum Cattle-Drive
Mittagessen, Ausritt
Abendessen
Nächtigung in 4 urigen (und komfortablen) Blockholz-Cabins

Samstag, 29. September

Frühstück, Auffahrt mit Hänger und Pferden auf die Laussabaueralm,
Rinderabtrieb ca. 10.00 Uhr über die Nationalparkstr. Kalkalpen.
Nach ca. 5 Stunden (mit Pause) eintreffen am Laussabauerhof,
Weihe der Kühe und Pferde
Geselliger Abend mit ausreichend Abendschmaus, Ausklang nach Belieben.

Sonntag, 30. September

Frühstück, Abreise der Teilnehmer nach Belieben.

Was ist mitzunehmen?

Gute Laune (*nicht geizen—daher ausreichend vorsorgen!*)
Pferd und passende Ausrüstung nicht vergessen, Putzzeug, Decke, Halfter, Zügel, Sattel usw.—*nicht schmunzeln, vieles wurde schon vergessen!*

Warme Kleidung, Ersatzkleidung, *falls es doch regnet.*
Ausreichender Regenschutz (*...ist ja schon Oktober*)

Kopfbedeckung/Helm

Taschenlampe

Messer

Kl. 1. Hilfe-Set

Warnweste (aus dem Auto)

Noch Fragen? Dann einfach „Andrea“ anrufen oder mailen!

Tel. 0664-84 13 724; andreasablatnig@yahoo.de



...reiten mit IQ



BUNDESFACHVERBAND FÜR FREIZEIT-
UND WANDERREITEN IN ÖSTERREICH



www.cowsatwork.at



Ausbildung von Freizeit- und Wanderreitpferden

8350 Pertlstein 84 (zw. Feldbach u. Fehring)

Tel. 0664/84 13 724



Praxisreitkurs für Wanderreiter für Anfänger und Fortgeschrittene auf der RCMP RANCH –Pertlstein

Gilt auch als Fortbildungskurs für WAA-Wanderreitführer!

15.+16. Juni 2012

Information zum Ablauf des Kurses

Kurskosten € 190,-
Pferdepauschale (Aufstallung, Heufutter) € 10,- pro Tag
Übernachtung in der Vereinscabin € 5,-
Übernachtung Gasthaus Zach oder Zimmervermietung „Bescheiden“
nach Anfrage!
Veranstaltungsort: RCMP RANCH, 8350 Pertlstein 84

Samstag, 15. Juni 2012

Eintreffen der Teilnehmer um 09:30 Uhr auf der RCMP RANCH,
Pferde versorgen, satteln und ab 10:00 Uhr in der Reitbahn!
Kennenlern-Runde, Wichtiges zum Kurs! Training der 3 Grundgangarten
sowie Gelassenheitsübungen!
Mittagessen
Nachmittag Praxistraining im Gelände—Naturtrail!
Abendessen am Lagerfeuer!
Nächtigung nach Buchung!

Sonntag, 16. Juni 2012

Frühstück,
09:30Uhr treffen wir uns mit den gesattelten Pferden in der Reitbahn!
Überraschungstraining für Wander- und Freizeitreiter!
Mittagessen!
Nachmittag: 13:00—15:00 Uhr
Praxistraining im Gelände—Ausritt!
Individuelle Abreise!

Ziel des Kurses:

Sicherer Umgang mit dem Pferd im Gelände, dazu gehört vorausdenken-
des Reiten zu erlernen!
Ideen für ein abwechslungsreiches Training zu Hause am Reitplatz oder
direkt im Gelände!

Noch Fragen? Dann einfach „Andrea“ anrufen oder mailen!
Tel. 0664-84 13 724; andreasablatnig@yahoo.de



Wanderreiter-Akademie-Austria
Vereinigung Sicheres Reiten

www.wanderreiter-akademie.at
office@wanderreiter-akademie.at
Tel. 0664-73 10 38 48



...reiten mit IQ



BUNDESFACHVERBAND FÜR FREIZEIT-
UND WANDERREITEN IN ÖSTERREICH



Ausbildung von Freizeit- und Wanderreitpferden
8350 Pertlstein 84 (zw. Feldbach u. Fehring)
Tel. 0664/84 13 724





Autohaus Kalcher

GesmbH

Fehring

03155 / 2424



www.autohaus-kalcher.at

Zur Schmied'n
Alte-Grazer-Vorstadtgasthaus & Kellerstöckel

Privat und indirekte Verrechnung



Harmonie in jedem Element

Massage - Kosmetik - Fachinstitut

Information und Termine

Manuela Harmos
St. Peter Hauptstr. 69
8042 Graz

0664 / 50 100 44



GEMEINDE PERTLSTEIN

Reitsport **BAUMGARTNER**
8200 Gleisdorf tel 03112 2430
email: reitsport@baumgartner.co.at



Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

Ihre persönlicher Berater:

Johann Heschl

Telefon: 03157/2301 oder 0664/2029206

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen Fonds • Bausparen • Leasing



Mag. Christopher
KLEIN, LL.M.
Steuerberatung

Grazbachgasse 57, A-8010 Graz

Tel.: +43 316 84 11 88 4

office@stbklein.at, www.stbklein.at



REINTAL RANCH

REINTALSTRASSE 45, 8075 HART BEI GRAZ



**Raiffeisen-Landesbank
Steiermark**

